

ShadowProtect Desktop 4.0



STAND: 25.06.10

BEWERTUNG

REDAKTEUR  SEHR GUT

von [Edward Mendelson](#)

Altbekannt und trotzdem wahr: Wenn Sie Ihr System nicht sichern, sind Sie allein dafür verantwortlich, wenn Ihre Festplatte aufgrund fehlerhafter Hardware oder wegen Viren nicht mehr gestartet oder gelesen werden kann. Ein sicheres Onlinebackup hat seine Berechtigung: Lesen Sie unsere [Easy Online Backup](#)-Story über einfache Onlinebackup-Strategien. Hier finden Sie einige geeignete Optionen. Die beste und sicherste Backupsoftware ist jedoch ein Programm zum Erstellen von Laufwerksimages, mit dem die gesamte Festplatte gesichert wird. Mit einem Laufwerksimage können entweder das gesamte System in der am Vortag verwendeten Arbeitsversion oder alte Versionen der Dateien durch Kopieren aus den gesicherten Images Ihrer Festplatten wiederhergestellt werden. Seit Jahren ist [ShadowProtect Desktop](#) von StorageCraft die erste Wahl der Redakteure von PC Magazine was die Erstellung von Laufwerksimages betrifft, und mit Version 4.0 wird diese Tradition fortgesetzt. ShadowProtect Desktop 4.0 umfasst unveränderte Kernfunktionen sowie neue Features, mit deren Hilfe Sie Ihr System auch nach einem kompletten Hardwareausfall, nach dem die ursprüngliche Hardware nicht mehr genutzt werden kann, noch einfacher und schneller live schalten und über ein Backup ausführen können.

ShadowProtect Desktop bietet keine Funktionen, die Sie nicht auch anderswo finden, aber diese Software arbeitet reibungsloser, zuverlässiger, schneller und einfacher als Konkurrenzprodukte. Am Ende dieses Berichts finden Sie hierzu einige Vergleichsdaten. Wie bereits frühere Versionen so bietet auch Version 4.0 herausragende Funktionen zum Erstellen, Wiederherstellen und Durchsuchen von Images einer oder mehrerer Partitionen Ihrer Festplatte. Wie frühere Versionen enthält auch diese Version eine Funktion für die hardwareunabhängige Wiederherstellung, mit deren Hilfe Sie ein gesichertes Image eines Windows-Systems auf einer völlig anderen Computerhardware wiederherstellen können. Dies ist in der Regel nicht einfach durch Kopieren eines Systems von einem Computer auf einen anderen möglich, da das Betriebssystem Windows meist nur startet, wenn es die Hardware vorfindet, auf der es ursprünglich installiert wurde. Ich habe mit der Funktion von ShadowProtect Desktop für die hardwareunabhängige Wiederherstellung mein Windows-System viele Male von einem Computer auf einen anderen übertragen. Dabei habe ich jedes Mal Stunden gespart, die ich sonst mit der Installation einer neuen Kopie von Windows und all meiner Anwendungen auf dem neuen System zugebracht hätte.

[Bildschirmabbildungen](#)



Starten eines virtuellen Backups

Die neue Version von ShadowProtect enthält ein neues Feature mit der Bezeichnung VirtualBoot. Damit können Sie ein gesichertes System mit VirtualBox, einer kostenlosen Emulationssoftware von Oracle, als "virtuelle Maschine" ausführen. Dieses Feature unterscheidet sich von dem bereits bekannten Feature, mit dem Dateien aus einem gesicherten Image kopiert werden können, insofern, als dass Sie mit dem neuen Feature das gesicherte System in der Tat starten und sowohl das System als auch die darin enthaltene Software ausführen können. Mithilfe von VirtualBoot können Sie neue Software auf einem "virtuellen" Image Ihres aktuellen Systems testen, bevor Sie die neue Software auf Ihrem aktiven System installieren. Oder wenn ein Computer im Netzwerk ausfällt, können Sie mit VirtualBoot ein Image dieses Computers ausführen und auf die "virtuelle" Kopie des Computers zugreifen, während das eigentliche System auf realer Hardware wiederhergestellt wird.

Mit VirtualBoot wird eine komplexe Reihe von Schritten automatisiert, die mit einem ShadowProtect-Laufwerksimage und einer VirtualBox- oder VMware-Workstation auch manuell durchgeführt werden *könnten*. VirtualBoot erleichtert die Durchführung dieser Schritte jedoch, vor allem dann, wenn Sie aufgeregt und unkonzentriert sind, was nach einem Hardwareausfall völlig normal ist.

In der Praxis gestaltet sich der VirtualBoot-Prozess entweder völlig mühelos oder geringfügig kompliziert, je nachdem, auf welchem System der Prozess ausgeführt und welche Version von VirtualBox auf dem System verwendet wird. Mit dem ersten Release von ShadowProtect Desktop 4.0 können Sie VirtualBoot mit den VirtualBox-Versionen 3.1.0 bis 3.1.6 verwenden. Bei Drucklegung konnte ich neuere Versionen von VirtualBox erst mit VirtualBoot verwenden, nachdem ich einige aktualisierte Dateien von der StorageCraft-Website heruntergeladen hatte. Wenn Sie diesen Bericht lesen, werden die aktualisierten Dateien jedoch möglicherweise bereits mit dem Produkt ausgeliefert.

Ich habe VirtualBoot getestet, indem ich ein gesichertes [Windows XP](#)-System als virtuelle Maschine ausgeführt habe. Ich musste die Treiber für die "virtuelle" Netzwerkkarte in die virtuelle Maschine importieren, bevor ich die virtuelle Maschine in mein Netzwerk einbinden konnte. (Intel gestattet ShadowProtect die automatische Integration der Treiber nicht.) Bei gesicherten [Vista](#)- oder [Windows 7](#)-Maschinen tritt dieses Problem nicht auf, da diese Windows-Versionen Netzwerktreiber standardmäßig bereitstellen.

Lokale Sicherung

Bevor Sie ShadowProtect Desktop oder ein anderes Programm zum Erstellen von Laufwerksimages für die Sicherung Ihres Systems verwenden können, müssen Sie zunächst eine Notfall-CD brennen,

mit deren Hilfe Sie ein ansonsten nicht bootfähiges System starten und Ihre Festplatte über ein gesichertes Image wiederherstellen können. Die ShadowProtect-Notfall-CD enthält aktuelle Hardwaretreiber und andere Dienstprogramme, die eine reibungslose und mühelose Nutzung gewährleisten. Sie stellt sogar zwei unterschiedliche Umgebungen bereit, von denen eine auf Windows Server 2003 und die andere auf Windows 7 basiert. Sie können die Umgebung auswählen, die dem System, das Sie verwalten oder wiederherstellen möchten, am ehesten entspricht. Verwenden Sie die Server 2003-Umgebung für Windows XP- und Server 2003-Systeme und die Windows 7-Umgebung für Vista-, Server 2008- und Windows 7-Systeme.

ShadowProtect Desktop wurde in erster Linie für IT-Spezialisten konzipiert, kann jedoch Dank der Assistenten auch von anderen Benutzern außer von völligen Anfängern problemlos genutzt werden. Und so habe ich mithilfe des Programms regelmäßige Backups meiner Desktop- und Laptop-Computer erstellt. Auf der Oberfläche mit den zwei Bereichen habe ich in der Liste der Tasks (Aufgaben) auf Backup geklickt und die Anweisungen des Backup-Assistenten zum Einrichten eines Zeitplans für ein Backup befolgt, mit dem einmal pro Woche ein Vollbackup meines Systems und einmal pro Tag ein kleineres "inkrementelles" Backup erstellt wird. Inkrementelle Backups umfassen lediglich Dateien, die seit dem letzten Backup neu erstellt oder geändert wurden.

Ich habe meine Backups auf einem externen USB-Laufwerk gespeichert. Mithilfe der Option für die Beibehaltung von Backups im Backup-Assistenten konnte ich Speicherplatz auf dem externen Laufwerk sparen, weil damit nur die drei aktuellsten Vollbackups beibehalten und alle älteren Backups gelöscht werden. Die Beibehaltungsrichtlinien sind umfassend anpassbar, was sehr praktisch ist. Ich verwende eine Programmooption, mit der mir eine E-Mail gesendet wird, wenn beim Backup ein Fehler auftritt, weil nicht genügend Speicherplatz auf dem USB-Laufwerk vorhanden ist oder weil ich vergessen habe, mein Laptop anzuschließen. Wenn ich das USB-Laufwerk anschließe oder genügend Speicherplatz freigebe, wird das Backup automatisch fortgesetzt. Nachdem ich den Backupzeitplan erstellt und das ShadowProtect-Anwendungsfenster geschlossen habe, wird ShadowProtect im Hintergrund ausgeführt, selbst wenn ich gleichzeitig meine Festplatte sichere. Ich brauche mich überhaupt nicht darum kümmern, bis bei meinem System ein Fehler auftritt und ich eine alte Datei oder eine Festplattenpartition wiederherstellen muss.

Und was macht die Konkurrenz?

Zu den Konkurrenten von ShadowProtect gehören das ehrwürdige Produkt Norton Ghost 14.0 von Symantec, Acronis Backup & Recovery 10 und [Paragon Festplatten Manager 2010](#) (129,95 \$ direkt, ●●●●●). Bei formlosen Tests aktueller Versionen dieser Produkte ergaben sich keine besonderen Schwierigkeiten. Bei älteren Versionen von Symantec- und Acronis-Produkten sind Probleme aufgetreten, während ich mit ShadowProtect Desktop nie Probleme hatte. Die hervorragende Paragon-Suite verwende ich am liebsten für die Partitionierung und andere Aufgaben im Bereich der Festplattenverwaltung. Zum Erstellen von Laufwerksimages verlasse ich mich jedoch auf die Zuverlässigkeit von ShadowProtect. Im Gegensatz zu den Produkten von Paragon und Acronis liegt der Schwerpunkt dieses Produkts voll und ganz auf der Erstellung von Laufwerksimages. Bei anderen Produkten führt eine umfangreiche Funktionspalette gerne zu Problemen. Das haben die

Entwickler von ShadowProtect vermieden, indem sie das Programm nicht mit einer Fülle von Features vollgepackt haben.

ShadowProtect Desktop ist nicht für jeden gleich gut geeignet. Gelegentliche Nutzer, die froh sind, ihre Daten im Cloud zu halten, sollten sich mit diesem Programm wohl nicht abmühen. Wenn Ihre Daten und Ihr System für Sie jedoch von entscheidender Bedeutung sind, wäre es leichtsinnig, ohne ein lokales Backup zu arbeiten. Und wenn schon, dann bietet sich am besten ein vollständiges Laufwerksimage an. Unter den Programmen zur Erstellung von Laufwerksimages gibt es kein besseres als ShadowProtect 4.0, die erste Wahl unserer Redakteure.